Erfcheint täglich Rachmittags it Ausnahme ber Sonn- u. Feiertage.

Abonnementspreis vierteljährlich für Halle 20 Sgr., durch die Post bezogen mit dem betressennen Postaufichlag.

F. Klauk, Cigarrenhblg, Leipzigerfir. 77. D. Pfing, Papierhblg., Aleinschmieben 10. Deinrich Gundlach, Breitestraße 32.

# Hallesches Tageblatt.

Amtliches Berordnungsblatt für die Stadt Salle und den Saalfreis.

Expedition Waisenhaus = Buchbruckerei.

Waijenhaufs-Budyruderel.
Antertionspreis
für die Spalizeile I Sgr. 3 Pf.
Kunahme der für die adhöftslegends
Kummer beitmutten Anterate bis
9 Ung Vormittags größere werden
Angs swor ercheten.
Inferate befördern die Unnoncentierauf Hospierlin & Bogler in
Holle, Bertlin, Leiphjau, M. Moffei
in Holle, Bertlin, Leiphjau, M. Moffei
in Holle, Bertlin, Leiphjau, Münden,
Strafburg, Wien te.

No 143.

fer

100 ver-

en. erf= c., u 1. Ten ten:

Burg-

ober jehen.

Juli

24. 6.

18. 33. 11, p.

Galat.

Dienstag, ben 23. Juni

# Bur Tagesgeschichte.

Der Mainger Ratholiten-Berein hat es für angezeigt gehalten, jebe Rudficht bei Seite zu feten und ben Ten-bengen bes Ultramontanismus ben bentbar schrefften Aus-

bengen bes Ultramontanismus den dentout perefficient brud zu geben.
Die bon ihm angenommenen Resolutionen lassen, soweit in Bezug anf ihren negativen wie auf ihren positied der Bebenfalls das Berdientst, Bedermann seinen Platz anzweis, weil sie Jedermann ben Krieg erkären, weicher sich nicht in den ausschließichen Dieust der Kirche fich nicht in den ausschließichen Dieust der Kirche

cher sich nicht in ben ausschützlichen Dienst ber Artiche signen will.

Die Resolutionen sprechen mit dem Splladus das Anathem aus über die gesammte moderne Einststation und inverbendere über die Verfassung des Deutschen Reiches und erwarten Heing nur von der Weiserherfellung der pähleichen Reiche der habeitet inn Rückgade aller troditionellen Rechte der Papitzewalf, sowie von der Aussichtung des sozialistischen Proprammes, sie derwerfen die kirchenpolitischen Verlege im Deutschen Reiche wie im Preußen und zierricheren die Undormäßigfelt der Bichofen während sie allen Bildungen einschaften, ihre Gewissenscheinschaft in der Aussiche von der Allen wir zu der Verlege der Verlege der Verlege der Verlege der Verlegen der Verlege

au möhlen.
Lit sind die Söhne unserer Zeit und wissen, das die moderne Civilisation, welche von den Mainzer Resolutionen verdammt wird, das Product der menschheltlichen Ertwickleitung ist, eines steins fortspreichen historischen Prozisies, dessen die die Kontingen war nicht sit alle Zufunst gelten, weit das Leben der Gegenwart in die Zufunst hierimwächs, aber wahrlich nicht baburch resonnist werden können, daß man sie einer rüstwärts liegenden Instanzischermeist

Mon hat ben sogenwärtigen lirchenpolitischen Kampf als einen Kulturlampf bezeichnet. Diese Bezeichnung batte in ihrer allzu ausgiebigen Benutung etwas an Wirtung verloven; aber die Mainger Resolutionen mit ihrer gegen die noverne Giolistation greichteten Gyits bestehren uns, daß die Bezeichnung Kulturlampf ebenso erscheften wie ber Sache angepast ist.
Nicht miner aber haben die Mainger Resolutionen bem Borwurf ber Reichsseinbildseit, welcher den ultramontanen Bestrechungen nicht vorenthalten werden fonnte, jetz die volle Bezechtigung zugestanden und weter die zurmalistische, noch die agitatorische ober parlamentarische Sophisti wird es sürder noch wagen können, eine Opposition, welche die

Reichsverfassung verwirft und ben Wiberstand gegen die Reichsgesetz zur Gewissensplicht macht — beschänigen zu wollen. Sie würde eine Autorität wider sich haben, von welcher sie sich nicht eine Autorität wider sich haben, von welcher Nie sich nicht eine Bertissenschaft wir der Auflit sind, den Worten Begriffe unterzuschieben, von welchen Riemand gedacht dat, daß sie die biesen Worten sein fönnten, so haben die Resolutionen jeht dassür geforgt, daß jede Zweideutsfett

Resolutionen jett dassir gesorgt, daß jede Zweideutigkett ausschötet.
Sie erklären eben rundweg, daß der Kanmst des Ultramontanismus gerichtet sit; eggen die Sichtlistion, gegen die Reicheserlassung, gegen die Reicheserlassung, gegen die Reicheserlassung, gegen die Reicheserlassung, gegen die Reicheserlassung der der einzules sier fich in Andrengeseg, nur — die welchte die die Reicheserlassung der die die die Reiche einzulehen, welche er iemals sier sich in alle traditionellen Rechte!

Man migte aber aus der Geschiebe der letzten Jahre gar nichts gesent haben, wenn man noiver Weise die Erklärung der Mainzer Resolutionen nur in dem Hanatismus einzelnen Faiseurs suchen wollte. Das Battlanum hat dassign gesont, das der die Leden auf der Antierung gegen Deutschlässung der Meisen der die Mainzer Resolutionen sind dassig eine Beweis, das man in Kom entschlössen die Wemisseit legt den Kegierungan, herestliche Kriegepartei energisch von den Mittella Gebrauch zu machen, welche die Gesetzgebung in ihre Hand gelegt hat, um die Würten und Unadhängigkeit des Schaates zu wahren.

# Mach fieben Jahren.

Novelle bon Bubwig Barber.

(Fortfegung.)

(Fortiehung.)

"Dieser eine Freund ift Pring Kriedrich? Richt so?"
fragte Arthur, und sigte hastig hingu: "Ja, ja, Sie haben
Necht! er ift Ihr Freund und Sie haben nur den einen,
an welchen Sie glauben dürfen! denn Andere, welche Sie
verehren, Sie andeten, welche gern taussen Veben sie sie
in den Stand werfen möchten, sie haben die Spize ihrer
Leitenschaft gegen Sie getehrt, Sie verwundet Sie beleingt! das dieser Siegetehrt, Sie verwundet Sie beleingt! das dieser Vichten und von der Andere Wisser
higt! das dieser Abgeven der der der verwundet Sie beleingt! das dieser von der der die keiten
gilt ja gleich! Nicht wahr? — Ich wöchte wissen, Mathibe, "sigte er plössich weich und doch wissen Weiten
keiten vertrauen, ob es noch ein Wesen giebt, siet welches
Gie mehr als Ihr engelgleiches Mitteld haben?"

Machilbe erröshete, Sie war nahe daran, abermals
die Kassung zu versieren, da rettete ein Zusal das arme

Mäden.
"Genehmigen Sie, gnädiges Fräulein, diese kleine Sammlung von Blumen," sprach eine hohe seine Sitteme. "Die armen Dinger sehnen sich nach dem beneibenwerthen doos, in den Hinden sich eine Söttin zu sterben, wie deren Geber, meine arme Personichsteit." Es wor Baron Keding, ein blonder Mann, mit gutmithigen Zügen, der diese seistreichen, nicht ganz zusammenhängenem Sätze sprach, der diese sich seine sich gegen dass die seine Verlagen zu Sie beade, fräulein von Rhon benutzt die Gelegenheit, das Gespräch auf andere Dinge zu brungen. "Ah, welch sichne Bummen," sagte sie freundlich, "und die haben Sie alle selbst gepflückt!"
"Alle, meine Gnädigste, alle! Wie könnte ich anderen Händen — "

Arthur manbte fich im unverhohlenen Born über bie

Arthur wandte just im unverseiten. Arthur wahre jub id vergaß," fuhr Reding fort, "der hof bricht auf und die Herzogin hat die Gnade gehabt, Sie, verehrster Her Graf, zur Wegleitung zu befehlen."
Arthur ichien wenig erfreut über diese unerwartete Gnade der Herzogin. Die Kalte bese Wilsmuths zwischen seinen bunklen Augenbrauen grub sich tieser in die bohe, breite Sitn; bennoch wandte er sich um dem Befehle zu

gehorchen. "Aber die Antwort auf meine letzte Frage ist Ihnen nicht geschentt, Fraulein von Rhon!" rief er ihr sich ent-

nicht gelchente, Framein von Robin! tief et ihr sind einernen zu.

Baron Reding bot Malfilde seine Begleitung an, boch sie verbot ihm auf die artigste Weise ühr zu solgen; sie wollte allein sein mit ihren Gebanken, ihren Geschlen und den Erinnerungen, welche heute ihr Auserstehungssefest

und den Bentheim hatte der wierfresenden Comtessengen.

Graf Bentheim hatte der wierfresenden Comtesse Issen einen Arm ausgedrungen, und bog, die von dem ganzen Hofe benutzte Spausse vermeidend, mit seiner schönen Freundin in einen stillen Baldweg ein. Bictorie dieden feben; das Alleinsein mit ihrem ehemaligen Berefrer war ihr unleidlich. Sie hatte ihn seit der Antunst Sechos aufsalten gemeiten und nicht mehr an die Erstüllung ihres Berefrerden gedacht.

"Du, wie dieser Beg difter und seucht ist I Graf Bentheim, giebt es denn keinen anderen?"

"Nur die Chansse; debenken Sie, Comtesse, die die Wenstein 3ch will das Glüd, allein mit Ihnen zu sein, wieder genießen, wie in der alten schönen, geit." Damit zog er sie ruhig in den spatikan Weg.

"Ich verte genießen, wie in der alten schönen, geit." Damit zog er sie ruhig in den spatikan Weg.

"Ich siemtlich seicht iser das Glüd jener bergangenen Lage getröstet. Sie bringen Ihrer und meiner Feindin ja die übertriebensten Puldigungen dar."

"Und Sie, Bictorie, Sie umschwärmen Graf Sebo mit unwiderstehticher Coquetterie!"
"Graf! Sie geben zu weit!"
"Au weit? Pahl Seien wir aufrichtig! wozu eine Schale seitsche ber lange schon ber Kern fehlt? Ben Schale seitsche seitsche Seine wir beiben und nicht mehr! Aber sollen wir Feinde sein, weil wir und tieben? Sollen wir gehilligte Julagen brechen, weil unfer Dergen nicht alle jeme feruigen Sowier ertillen fonnten? Victorie, Sie haben treg Inrege gegebenen Wortes, nichte, auf und der jeme feruigen Sowier ertillen fonnten? gar uichts, gegen bas Beirathsproject ber Berzogin unter-nommen!"

gar uichts, gegen das Heirathsproject der Derzogin unternommen!"

"Das Heirathsproject Fräusein von Rhons meinen Sie wohl. — Wie konnte ich wissen, Das Bentheim, das Sie nicht auch die Leitung Ihrer Politik biefer Abentbeurin überließen, welche Sie ja so sehr beditt biefer Abenteuerin überließen, welche Sie ja so sehr den belieft kontenering für eine schoe einem Politikt mit ber Bewunderung für eine schoe gestreiche Dame zu thun? Ich bewunderung für eine schoe gestreiche Dame zu thun? Ich bewundere wirtlich Wathibe von Rhon. "Abenmen wir zur Sachel Graf Bentheim! Dber sidhen Sie eine mich biesen abscheilichen Weg nur, um mir zu verschere, das Sie den Pedenkuhren Weg nur, um mir zu verscheren, das Sie den Abenbuhrer des Verschen den Kebenbuhrer des Verschen von Keden verschen geworden sind sie here ir Jeden Verschen wachte den Verschen und der Verschen siedelte. "Ich kachsibe von Rhon? Wenn nicht, nicht; — was binder mich zie werden welchen kachten verschen welche währung meiner Witte. "Ich sinder nicht für die Gewährung meiner Witte."

Verschen sächete. "Ich sinder nicht für die Gewährung meiner Witte."

Menn Jore Verschungen nicht eiwa zu kühn sind, "Verr Graf!"

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt

au erfparen, ift amifchen bem Reiche. Gifenbahn = Umte unb gu ersparen, in gungen een netense eleiengen betein getrof-bem preuglichen Handles Winfiffertum Abreede bahin getrof-fen, daß für die beiderfeitigen Jwecke eine übereinstimmende Berichterstattung stattsinden foll. Da num das Belede-Ciffen-bahn-Unit eine monattlige Berichterstattung unvermeidlich er-achtet, so sind au Stelle der bishertigen vieretlischrichen in Preußen monattliche Anseigen vorzeichrieben worden und zwar nach dem dem Neiche-Cisendan-Amte ausgestellten

In ber Berbftfeffion bee Reichstages wird feitens bes Reichs Kangleranttes ein Gefegentumt, berteffen bie Reichs Kangleranttes ein Gefegentumt, berteffen bie Rormatibsestimmungen für gewerbliche Hilfelassen, worden werben. So viel man über ben Inholt, berselblen erfährt, wird bas Gewertsvereinskassenmesen babei recht

erfahrt, wird bas Gewertvoereinstaljenwelen babet tegt gut besteben fonnen. Bojen, 19. Juni. Die katholische polnischen Mitglie-ber bes Prodinzial-Kanttages begaden sich hute in corpore au bem Beibbischofe Janiszewskl und erklätten bemselben, baß sie als Repräsentanten aller Sände des Großberzog-thums Posen erschienen sind, um ihre Treue für die Krche auszubrücken

Abjen, 20. 3uni. Auf bie an bas Domfapitel vom Ober-Pröfibenten ergangene Aufforberung erklärte bie pofener uns ichrimmer Gefitlichfeit, nur ben Ergelichof Grafen Lebechombi als ihr Derebunte namertennen.
Bremen, 20. 3uni. Der bei bem Senatsbantet vom

Redochowsti als ihr Oberhaupt anzuerfennen.

Bremen, 20. Juni. Der bei dem Senatsbanfet dem Könige von Godsen ausgebrachte Tool lautet: "Hente wo die Vertreter sämmtlicher deutsche Stämme zu friedlichem Wettlampf auf dem Gebiete der Altelman kunft, der Landwirtsschaft, verlammelt sink, ziemt es sich wohl der Ardemirtsschaft, der und in Zeiten der Konft, der Endern, der mahren kepfen zu gedenken, der wahren Repräsentanten, des Symbols des geeinigten starten aber siedlichen Deutschlands. Und so songern, des wahren Repräsentanten, das Wohl Seiner Majestät des Kasters Wisselm zu trinken. Der Toost des keutschaft des Kasters Wisselm zu trinken. Der Toost des keutschaft der Krenzen auf, mit mit auf das Bohl Sr. Majestät des Königs von Sachsen autetet: "Ich sortere Sie, meine Herren, auf, mit mit mit das Bohl Sr. Majestät des Königs von Sachsen zu trinken, des bewährten Küdrers, des siegerichen Keberrn im tetzten Kriege, die Zierde unter den Kürsten des Deutschen Küdren des Deutschen Schleren der Schleren Schleren der Schleren der Schleren der Schleren der Schleren der Schleren der des Schleren Richerung der Ausstellung der Kunselstung und Feude der Schleren Beiderung der Ausftellung durch das konptinische Protectorat Ausfred und rund das anna fas Bohl des Kronpringen.

Stuttgart, 20. Juni. Der Landtag ift heute Bor-mittag um 11 Uhr burch eine Thronrede bes Königs ge-schlossen worden. Unter hinweisung, daß ber Landtag in einer benkwürrigen, von weltgeschichtichen Ereignissen westen wegten Zeit seine Thätigkeit begonnen habe, bankt die Thion-rebe temselben für die patriot sche Zustummung zu den zur Herstellung eines burch flaifer und Reich neu geeinigten Deutschlands abgeschlossen Berträgen und erwähnt bem-nachst ber burch bie Errichtung bes Deutschen Reichs bernacht der dire der Errichting ees Lenigen Keins ernalisten Auche ernanisten Auche franzie der bereifs legomenen Berfossings Reform and der daarberwafting und dem bestelltenen Modifikationen in der Staatsverwafting und dem Berfostung kechte. Dereihrung der mitikärlichen Berhostung ist die darauf die durch die Renorganisation gewonnene Krigsküchtigkeit des württemberglichen Armerderps besonders hervorgehoben. Die 

reve joliest mit einem Segenswunsche sin Würtlemberg und die ganze beutsche Bold.
Bien, 17. Juni. Im Audienzsaale ber kaiserlichen Heben, 17. Juni. Im Audienzsaale ber kaiserlichen Hobsigier, zubenannt "der Straitbore" und als Bischof von Ling sich eines grwissen Rules erfreuund, hatte die Ehre, von Kaiser Franz Joseph in einer Audien, empfanzen zu verken die sich un eine mund die Verlagen der geschafte. werten, die sich zu gang ungewöhnlicher Länge ausbehnte. Kaifer und Wischof waren ohne Zeugen.

Kaifer und Bischof waren ohne Zeugen.
Paris, 19. Innt. Die Commission sie ecnstitutionellen Gestegentwürse wist sich am Montage über den Antrag Perier auf destinitive Constitutirung der Republik enischieden; in Deputirtenkreisen halt man es sordauernd sie wahrscheinlich, daß dem Perierischen Antrage der Antrag Lambert's vorgegogen wird, nach welchen zunächst nur sitte die Dauer des Septennats die republikanische Regierungsform könftgestest werden soll in der hauftigen Sitzung der Commission wurde seitene Borlage zustimmen würden, durch die, sei es direct oder auch nur indirect, gegen das monarchische Krinch irgendwie verstoßen werden könste.

— Inles Janin, Mitglied der Alabemie der Wissenschiede, ist gestoben.

ichaften, ift geftorben.

Baris, 19. Juni. Der Independance Belge wird von hier eine Aeußerung mitgetheilt, zu ber femertt wird, baß "wegigstens teren Inhalt bem Prafibenten ber Repabağ "necigstens teren Inhalt tein Präsibenten ber Rippi blit gugeldrieben werben fdnne;" Was Machon tade ge-sagt: "Wan glaubt, ich sei von Wandpartisten günstig; man ist vollständig im Irrthum. Obgleich in Form Rechtens auf fleben Jahre gewählt, würrte ich einer Regierung den Plog abgetreten haben, welche mit geeignet schien, die Ord-nung im Innern und den Frieden nach auß n dem Landen geben zu tönnen; aber ich bin überzeu, t. daß das Kalfer-thum, wenn es gurücklehrt, sich im Innern nur durch ein System bes Terrorismus halten könnte, für das es eine

Ablentung im Rriege fuchen würbe." Wenn biefe Aeuge-rung beglaubigt ware und in biefem Falle ihr Urheber Abtenhing im Artiege jugen winde." wenn diese wering beglaubigt wäre und in biefem folle ihr Urhsich offen zu berfelben bekennen sollte, so kömte sie um Klätung der jeht so berworrenen Loge beitragen.
Rom, 19. Juni. Der Cartisfiensubere Tristany. fomte fie viel

Specialmiffion bes Don Carlos bei ber papftlichen Gurie, hier eingetroffen.

Mus Salle und Umgegend.

— Se. Excellenz ber herr Unterrichtsminister Dr. Fall bat heute bie hiefige Universität und bie Schulen ber France'ichen Stiftungen besucht. Abends beabsichtigt ber-France'ichen Stiftungen besucht. felbe nach Schulpforta abzureifen.

Wieberum hat unfere vaterftabtifche Inbuftrie neue, große Trimmbe zu verzeichnen; die hiefgie Industrie neue, große Trimmbe zu verzeichnen; die hiefgie Jadrif land-wirthschaftlicher Wasspinen von B. Zimmermann u. C. hat nicht allein bei der in Lügen am 17. d. M. stattgehabet Theffickelt und landwirtsschaftlichen Aussiedlung für Oreschmaschien von eines kannen den eine Beier der gewie eineren Medalle, sowie außerbem auf ihre verbesseite. Samuelson'ichen Reyal Mähemaschien eigenen Fabristats dem einzgem Erent preis erhalten. Aus Brewen geht und soeben von competenter Seite auch die Nachricht zu, das die Kadrif auf der bertigen internationalen landwirthschaftlichen Ausstellung und Kinstidung für ihre basselbil ausselfellten Maßführen erneut bertigen internationalen landwirthischilichen Aussiellung und Ehierichau für ihre daselosst ausgestellten Maschinen erneut bie höchste Aussielnun, nämlich die große goldene Medailte, und vom Congreß deutscher Landwirtse in Bertin von sie und bem Gebiete der Landwirtschaft gestlitungen auf dem Gebiete der Landwirtschaft, gestlitteten großen sie benne Chenpreis sich errungen hat. Ehre bem nach allen Richtungen hin tüchtigen, einsichtekvollen und enregischen Streben, das eine lange Reihe so glängender Erfolge aufzuweien hat.

In Bremen haben von biefigen Ausstellung der Kohist den Ratingermann u. Ce. noch Ansetennungen

ber Fabrit von f. Zimmermann u. Se, noch Anerkennungen erhalten: Herr F. Schmitt für Kühlschiffe und Dextrin-opparat, und die herren Weise u. Monsti für eine Serditentungseine

opparin, und bie Petern Gerfen. Mondorf int eine Gegenafchie.

3m Anfchig an unfere frühere Mittheilung in Bezug auf die Matarischen Abundantia-Bilber geben wir weitere Nachricht, baß die Aushiellung am 25. ober 26. b.W. im Saale des Schützenhauses eröffnet wer-

ben und nur wenige Tage bauern foll.
— Gestern in ben Bormittagsstunden wurde in ber unteren Leipzigerstraße ein Mann von einem Hotelwagen übersahren.
— Man bort, bag in halle in biefem Jahre ein brei-

- Man bort, bag in Date in vereint augte ein vertagiges Aufliffest fatifichten wirb.

- Am bergangenen Sonnabend wurde in ber Haibe eine Fran überfallen, ihrer Baarichaft von ca. 9 Aft. b. rauft und mit einer Baffe gemißhaarleft. Dergleichen Anfälle sollen, wie wir hören, leiber nicht mehr vereinzelt

- Aus ber golrenen Aus wird uns mitgetheilt, daß bort ber Stand aller Saaten vorzüglich fei, bas Obst aber, bas burch ben Frost sehr gelitten, nur höchst geringe Aus-

Schwurgerichtshof.

Echwurgerichtshof.

Ham 4. März b. 38. wurde von 2 Mädigen unweit Gimritz bei Halle am Nande eines Fluttgradens sitzen der Frauenzimmer mit einen Riene Rinde bemerkt, welches dei Unsäherung der Mädigen nit der einen Hans ihr Gesicht verreckte. Im Schlamme biese Fluttgradens entbeckten am Radmittage des folgeneme Tazis zwie Arbeiter ein Bündel Lumpen, unter welchem sich der Ash per eines mit dem Ropfetief in den Schlamme eingebrickten Rindes kefand.

Das Kind wurde herausgeholt, der Minns sand eisen und war mit Schlamm angesiult. Der Körper siddle sich ein und war mit Schlamm angesiult.

Das Kind wurte herausgelott, der Mund fiand essen und von mit Schlamu angessütt. Der Körper sichtle sicht fatt an und war ansicheinend ison seit länger als 24 Stumben todt. Bei der gerichtlich n Obduction fanden sich in kehlfepfe, der Luströhre und selbst im Magen Sand und Schlammtheile. Der Geh, Methianartoff Prof. Dr. Arahmer wiererholte heute sien fricheres Guidochen, das Das Kind mittels Eindrücken des Gehlense in Jaco Keithen felten Und zien. lich fluffigen Schlamm in Folge Erftidens feinen Tob funden habe. — Der Berbacht lentte fich auf jenes Fra habe. — Der Berbacht lenkte fich auf jenes Frau welches am Rante bes Fluthgrabens gesessen. mmer. gimmer, verties um dante ver ver giungitaten zeselleit. Vermittelungen stellten heraus, daß jeme Berson die unverehelichte Johanne Therese Extel aus Benckorf, rach ihrem Stiefsaler auch "Naumann's Janne" genannt, set. In folge ber vom Staatsanwalt eingeselteten steckviess dasse Bersolgung wurde sie am 31. Marz in einem sächssichen Bersolgung wurde sie am 31. Marz in einem sächssichen Bersolgung ber Verließe und 31. Warz in einem sächsichen Bersolgung bei der Verließe in das die den Verließe der Dorte Mögrusch ergeffelt. Good bem Genebarmen gegen-öber rümmte sie ein, daß bas aufgefundene Kind bas sierige und von ihr vorsählich getöbtet sei. Bei diesem Geständ-nisse verblieb sie in der Borpmtersuchung und stellte die Dergang sollsendermaßen bar: In der Embindungsanstatt zu Wittendern sie sollsender 2. Kobrnar d. 38. den einem Kinde männlichen Geschiechts entbunden und am 3. Wärzentlaffen worden; während ber barauf folgenden Racht hate fie bei ber verebel. Schloffer Bolf zu Giebichenstein, beren Bekanntichaft fie auf ber gahrt von Wittenberg nach Salle gemacht, mit ihrem Kinde ein Unterkommen gefunden und am andern Morgen gegen 10 Uhr, außer der Koft noch mit Kinderkleibungsstüden beschentt, die gastliche Wohnung der Arthettelbingsplaat velgerin, der guline Coolingspland geben geben geben geben der geben g

Bei Gimrit habe fie an einem Fluthgraben fich nie-Der Gimtry gode fie am einem Finingstaben fie mie bergelassen, ihr Kind gefängt und bobei aus Furcht vor ihrer Mutter ben Gebanten gesaßt, bas Kind zu töbten; sie habe es bennichgit entstlichett, sei nach der Sobie bes Grabens hindsgestiegen, habe bas Kind mit bem Gestäten in ben Schlate in ben Schlamm gebrückt, die Kleiberchen darübergelegt und

fich sobann entsernt. Auf Befragen, ob bas Kind bei ihrem Weggange noch gelebt habe, antwotete sie bejahend, obgleich ihr vorgehalten wurde, daß sie in der Boruntersuchung ans Weggange noch gelekt hate, autwotet sie esjadend, obgeich ihr vorgehotten wurde, das sie sie er Brunterschung ansageben, erst nach eingetretenem Tote des Kindes sich entsein ging, das sie ihr Kind war vorsätlich getöbet, die Töding aber nicht mit lieberlegung ausgesturt habe, so ersolate die Bernehmung ihrer eigenen Mutter und der Pekamme Mah, welche äder sicheren Bergänge Ausfunft geden sollten Erstere, dass der ein der Ausgeben gegeden, welches diet einem Kinde das Erben gegeben, welches datt darauf gestorben. Im Jahre 1873 sei sie anderweit entbunden worden und habe diese kind mit großer Rohheit bedandelt, östers auf den Tild oder die gesten, meldes datt darauf gestorben. Im Jahre 1873 sei sie anderweit entbunden worden und habe diese Kind mit großer Rohheit behandelt, östers auf den Tild oder die Anne geschelt der Walter auch ertlärt, "wenn das Kind im Valfer stebe, die habe die Erben der die Kind im Valfer zu werfen, auf beschligen Borhalt der Walter auch ertlärt, "wenn das Kind im Valfer seite, so habe sie Erde und der auch dabet, dafür gede es höhziens ein Jährech Aufbeies Kind versche hab an Krämpfen. Auf beschlichen Auchsten gewesen seit, aus der Angestagten ein ordentliches Madden und habe die Kind und das die der Aufgeber die gehadt.

Die Haufer nich aus der Angestagten ein ordentliches Madden zu machen, doß sie auch dab ritte Kind, wenn es ihr gebracht werden wäre, nicht zurückgewiesen haben mürke, daß ihre Tochter nie der ihr, der Aufgebei.

gehabt.
Die H.bamme May war zu ber Zeit ber letzten Ent-biodung der Angellagten zu ihrer Ausbildung in dem In-frimte zu Wittenberg beschäftigt. Während einer Nacht ichrie das Kind ber Ertel unankgefett. Die Mah forbet sie auf, dem nach Nahrung vorlangenden Kinde die Bruft zu reichen. Die Ertel lehnte dies barich ab. Nach halbgu reichen. Die Ertel lehnte dies barsch ab. Nach halb-fülnisigen, durch sautes Schreien des Andes unterflützten gureben droehet schieficht die Wah mit sofortiger Angeige, wenn die Ertel das Kind ferner chne Nahrung lasse. Da rik endlich bie unngturliche Mutter ibr Rind que ben Arrig endich eie unnaturiche meinter ihr inn aus den Armen ber Sedmine Moh und legte es an die Vorlif mit der Aeugerung: "Na, warte nur, wenn wir nur erst von hier sort sine, wirst Ou so large nicht mehr machen!"— Der Staats-Unwalt betonte in seinem Plaivder, daß diese Drohung einen Tag nach der am 3. Mitrz erseigten Ent-lassung der Ertel aus dem Entdindungeinstute ausgesührt lassing ber Ertel aus dem Enteindungsinstutte ausgesützteit und 30g d. rauß, sowie aus der zu ihrer Mutter nach der Geburt ihres zweiten Kindes geihanen frioden Neuherung und aus ihrem eigenem Geständnisse, das sie schon, bevofte, am Flutsgraden siehen, das kind zu idden, gespal habe, sowie feiner daraus, daß sie sich weben, gestät habe, sowie feiner daraus, daß sie sich weder auf dem Wege zu ihrem Auften, noch auf dem Wege nach Bruckoof befunden habe, die Hoferschaft, daß die Ertel nicht blos sie bestwert aus die Toden zu den der Schulz ausgesichtet, sonwert aus die Lödeung mit tledertegung ausgesichtet, sonwert auch die Toden zie Erden zu der Schulz sie Schulz ausgestützt. just gabe. Der Bertheibiger, Appell.-Ger. Okeferendar Thon, ging bavon aus, baß es sowietg iet, die Grenze zu bestimmen, wo bas gesestiche Erforde niß des Mortes, die Aussührung wo das gefegliche Erforde nig des Mortes, die Aussichung einen Borfages mit Uedertgaung, dezignine. Der Borfag müsse in Aussicht aus der gert Aussichtung gelange, und tagut keburge es Zeit, daß Gesetz aber bestumme ein Mach ber dag erforbertlichen Zeit nicht, das sei vielemehr in iedem einzelnen Falle Gegenstand besonderer Erwägung und

Brufung.
Die Ertel habe im vorliegendem Falle fich in biefem Sommog, her wie verlaging gerobet zu haben, tag aber bie Auffichung diese Soriages mit keetlegung nich er-wiesen sei. Hierdurch sah sich der Staatsanwalt genötigigt das Richstschulbig wegen Woodes zu beantragen, dagegen 6 antragte er wegen Tedschages das höchte geschiche Straf-maaß — 15 Jahre Zuchthaus und 10 sahigen Ehrversuft — woraus auch gerichteseitig ersannt wurde.

Rirchliche Anzeige. 3u St. Moritz: Mittwoch ben 24. Juni Bormittags 10 Uhr Beichte und Communion Herr Dialonus Dietidmann.

— Auf ber Sommertihne bes herrn Schmist im "Bred nhaufe" w.rd herr Timm, erfter jugendicher Liedhaber ber Meiningen ichen hofeiben, am Montage ein Saltipel beginnen. Wir die fen daher erwarten, roß bie Borjiellungen durch bejes Golffpiel noch einen erhöhren Reis gewinnen werden. Außenach diebel sich dag schon das Ensemble immer bestjer und war ber teigte Theaters Mahren Manier der eine erhöleren das Enjemble immer bester und war ber letzt Theater-Moend Beweis tes erfreinden Horichites ber Mitglicher nach tieser Richtung hin. Die am Onnerstag aufgefähr-ten Stude "Dr. Richm" und "Hanschen von Buchenan" waren in ihrer Durchsührung wohl geeignet den Beisall des Publikums heanesusorbern und wurden die Hauptdar-steller zum Schussse ledhaft gerusen.

S.-Acad. Dienstag 6 U. Volkssch.

Dreszer - Gesangverein. Dienstag Urbung Abends 6 Uhr.



Betanntmachung.

# Halle a. S.

Sejucht sofort ober 1. Juli für ein Babe-Jotel mehrere Rüchens und Bajchmudchen bei 5 % monatt. Gehalt,

Waghunadgen bei 3 % monart, wegan, freie Die nub Rückeije. Gejucht sosort ein herrschaftlicher Diener und mehrere hansburichen. Räheres im Comptoir von Fran Binneweiß.

Ein träftiger Burice von 16—18 3., mehrere ordentliche Saus- u. Rüchenmäd: den finden sofort gute Stellen burch bas Bermiethungscomptoir von

Frau Schmarz, gr. Schlamm 4. Für mein Rohlenplatgeschäft suverlässigen Arbeiter nebst Frau.

Oscar Zeising, Rohlen = Niederlage a. d. Diemiger Chauffee.

Gin ordentlicher Herbetnecht wird zum inspritigen Antritt geucht gr. Seinstraße 30.
Gin reinlicher Haussburfche sozleich gesucht gr. Seienstraße 33, im Laben.

\*\*\* Weberer Kellner, Kellnerburgtigen und früftige Precedenche finden ind früftige Precedenche finden ind frügere betelle dar in Franze

Webrere reintiche Saus-, Stu-ben= n. Küchenmäden, auch e. Rinz berfrau finden fofort Stellen burch Frau Binneweiß.

win ehrliches Dienjimabden wird gesucht. Bu erfragen Rannischestraße 2, im Laven. Befincht wird bis jum 1. ein nicht zu junges Rindermädchen

Leipzigerftraße 57, im Sofe. Junge Mädden, im Ramenstiden ge-übt, sinden dauernde Beidaftigung. Frau Pressevall, Schmeerstraße 24.

Junge Madden, im Beignahen genot, finden bauerbe Beichaftigung binter bem Barg 1.

Madden, welche bie Stepperei auf ber Schuhmachermaschine erfernen wollen, werben angenommen bei & Roah, gr. Klausstr. 7. fter sinden Arbeit Bunoswarte 11.
Ein nuversheiratheter Bireaus-Diener wird jum 1. Juli que engogiten gesucht. Welsten unter Vorzeigung von Zeugnissen beit U. August gesucht.
bem Baumeister
b, Liedemann, Hedwigsstraße 11.

Kart Gittner,
Rausthorstraße 7, im gaben.

a. ohne vorherige Künbigung mit 1 % Zinfen, b. nach flebentägiger Kindsigung mit 2 % Zinfen, c. nach einmonaltider Künbigung mit 3 % Zinfen, d. nach breimonaltider Künbigung mit 4 % Zinfen,

frei pon allen Speefen.

pret bon alten Specien. Der Zinfentauf beginnt mit dem auf die Einzahlung folgenden Tage. Jeber Einleger von Geld erhält ein auf seinen Namen lautendes Rechnungsbuch, in welches die Zahlungen eingetragen, oder wenn fie gegen Quittung gefeustet, sind, nachge-

tragen weben. Die Rückzassungen ersolgen in der Art, daß es den Einlegern übersassien beiebt, das Geld gegen Quittung selbst in Empfang zu nehmen, oder durch Zahlungsanweisung (Cheque) die Abhebung bewirfen zu sassen. Die auf Kündigung stehenkom Vertäge sind mit der vereinderten Frist vorter anzumelden, wöhrend beseinigen, welche ohne Kündigung stehen, auf jedesmaliges Verlangen sosont bezahlt werden.

maliges Berlangen sofort bezahlt werben.
Unterbleibt bei gekindigten Beträgen die Abhebung am Fälligkeitetage, so hört die
Berzinsung auf und das Geld sieht täglich zur Bersügung. Soll über Beträge, die auf Kündigung siehen, ohne eine solche versägt werden, so ist eine Bereinbarung zu treffen.
Bei meinem Dause zuhöbere Wechsel können auf das Guthaben angewiesen werden.
Die Rechnungsbicher und die Jahlungsanwistungen "Chiquis" werden von mit zum Selbsitostenpreise geliefert, und die Autungsformulare unentgeltlich ausgesolgt.
Die Rechnungsbicher sind zurückzuliefern, wenn über den ganzen Rest des Gutskaben derstint werden soll.

wweite verjugt werden soll.
Sind die in den Büchern aufgeführten Gelbbeträge einer Kündigung unterworfen, so ist die Bortegung berselben zur Zinsenberechnung nur einnal im Jahre und zwar im Januar ersorderlich; es tann bas aber, wenn es den Bunschen der Einleger entspricht, auch zu jeder nadern Zeit geschehen, dagegen miljen beigeinigen Rechnungsbücher, welche die Ausst fullst flung über nach Sicht zahlbares Gelo enthalten, jeden Monat zur Feststellung des Guthabens eingesteicht werden.

Den Belbvertehr, wie ich ihn bier bargeftellt habe, will ich mit bem erften Juli c Den Geldverrept, wie ich ihr dier dargestellt habe, will ich mit bem ersten Aufte, aufnehmen und zaar, um den Nebergang zur Reichsgeldwährung vorzubereiten, gleich in der Wartrechnung. Die Rechnungsbicher werden dem entsprechend die Auftung über Reichsmart, ein Thater gleich drei Wart, enthalten, und es erscheint wünschenswerth, daß auch die Zahlungsamweitungen in biefer Währung ersolgen.

Mbanberungen ber hier aufgestellten Bebingungen werbe ich burch bie biefigen Zeitungen bonn bekannt machen, wenn fie fich als wünfchenswerth erweisen. Dieselben gelten als verbindlich, wenn fie zweimal veröffentlicht find.

### H. F. Lehmann.

Gefucht with ein ordentliches Mabchen für Rüche und Hausarbeit zum 1. Juli gr. Rtausstraße 32.

Gine Aufwartung gefucht Brunosm. 13, I. Ein Machen zum Kindertragen für ben Nachmittag gesucht Sophienstraße 13, I. Ein aiterer Mann, ber mit ichriftlichen Arbeiten vertraut, sucht in ober außer bem Hause Beichäftigung. Bu erfragen in ber Expecition b. Bi.

Ein Mädchen von außerhalb, welches ichneidern fann, sucht einen Dienst. Abr. unter F. B. in der Exped. d. Bl. abzugeben. Ein Mädchen such Beschäftigung im Rahen in und außer bem Saufe. Bu erf ft. Brauhausgaffe 15, III.

In meinem neuerbauten Daufe ift noch eine herrschaftliche Wohnung, besiehend aus 3 Stu-ben, 2 K., R., mit Bafferleitung und allem ven, 2 n., n., im Spierbestall zum 1. Juhehör auf Wunsch mit Bferdestall zum 1. Juli oder später zu vermiethen Ackerstr. 1, vor dem Steinthor.

3ch bin Willens, eine Schmiebes uno macher-Bertfiatt einzurichten, barauf Reflec-tirente ersuche ich, fich mit mir in Berbindung zu siehen M. Schröder, Bodeborner 3.

Eine hochpart. Wohnung, 2 St., R., R. 20. v. 1. Oct. ab zu verm. Königsfir. 22/23, II Bum 1. October ein Logie, 2 Stuben nebft Bubehor und bas Parierer.
an ruhige Leute zu bermiethen Schmeerftr. 23.

Ein Logis von 3 Stuben, 3 Kammern, Küche nebst Zubehör zum 1. October zu ziehen Worigkirchhof 14.

Eine Wohnung event. mit Werk-statt für holzarbeiter gum 1. October c. zu vermieihen Rtaustherstraße 10/11.

1 Stube, 2 Kammern nebst Zubehör ist zu vermiethen. Zu erfragen in ber Exped. Eine Stube an eine einzelne Berfon gum 1. Juli zu vermiethen Geipftr. 28.
Ein freundl. möbl. Zimmer mit Cabinet an 1 einzelen Herrn zu vermiethen

fl. Klausfir. 17. harzgasie 6 tann ein möbl. Zimmer fofo Osc. Cherhardt. gogen werben Wibbl. St. an 1 anft. Drn. Mauergasse 10 Mobl. St. m. R., part. Schülershof 15, I. 2 anft. Schlafftellen Spiegelgaffe 9. Eine icone Schlafftelle. Bu erfragen fl. Rlausftr. 5, im Laben.

Unit. Schiafft. mit Ropt gr. Wallftr. 32. 2 anit. Schiafft. offen Schuiberg 8, 1 Er. Anft. Schlafft. Mittelftr. 4, Dof 1 Tr. r. Schlafstelle offen für einen orbentlichen lann Schmeerstraße 17. Mann

Mann Schmeerstraße 17.
Unft. Schlafftelle obne Kost Schülershof 8.
Bum 1. October
wird zur gleichzeitigen Einrichjung eines Berztaufslocales für tunftl. Blumen eine Betz

fanislocales für fünstl. Blumen eine Beietage oder Karterre-Wohnung, bestehend aus 3 Suben, 3 Kammern, Küge und Zubehör, zu miethen gesucht.
Ossert Annoncen-Exped. bon Rudolf Mosse, Halle a. S., Brüderitr. 14, 1.
Eine Wohn, best, in 1 gr. oder 2 st. St., R. u. K. wird von sinderlosse kantagede unter E. Z. # 100 in der Exped. d. Bl. Weindt werden Weindt werden wie annämbles Worzone

Seine werben zwei anständige Gargon-Bohnungen, möglichit obere Leipzigersfraße, Magbeburger Chausse ober Königsoiertel. Anerdietungen sino abzugeben Leipzigersfr. 64.

Eine Wohnung wird von ätteren Leuten ohne Kinder bis 1. Juli von 40-50 % 3u ohne Kinder bis 1. Juli von 40-50 % gu miethen gesucht. Bu erfr. Zapfenftr. 20, p. Theilnehmer an engl. od. franz. Eursus wird gesucht. Näheres harz 8, III., 12-2.

# Danksagung.

Derglichen Dant alle Denen, ore mir amt 1. d. Mes. Abends bei dem Unglick meiner Frau jo hülfreich zur Seite standen, Dant dem Hern Oberdoctor Weitz und herrn Doctor Lafa s für ihre vielen Bemishungen, welche sie uns erweien, sowie Dant dem Dern Feichermeister Möb ins für die gute Vern Feichermeister Möb ins für die gute Verpstegung, die er uns zu theil werden läßt. Möge der liebe Gott Gedem vor ähnlichem Unalike denwaden. Möge det and Unglide bewahren.
Allbert Haad nebst Fran.

Für Birthe, welche es angeht. Die herren Birthe, welche vom Magistrat Aufsorberung erhalten haben, nachträglich Stempel für erhalten Tangicheine zu bezahlen, Möbl. St. m. K., part. Schülershof 15, I. wetden gedeten, sich zu einzufeine zu vergegenen gar Möbl. Stube vermiethet Gelftstr. 67, i. g. Wöbl. St. 1. Juli zu vez. gr. Ulricestus, 11, Juli zu vez. gr. Ulricestus, 11, Juli zu vez. gr. "Dallovia" einzussunden,

Stechbrief.
Der Gartner Bilheim Lehmann aus Leipzig, etwa 39 Jahre alt, haare graumeiter, Statur schant, schwarzer Schnurrbart, bekleibet mit grauwollenem Anzuge, welcher bes mehrfachen Birtugs bringend vertächtigt, wird ber Bigliang ber Behörben emyoblen und im Betretungefalle um Ablieferung an bas Königl. Kreisgericht zu halte als.

Salle, ben 20. Juni 1874.

Der Staats:Anwalt. 2 Bierde mit ober ohne Geschirre und Bagen ju verlaufen Bodshörner 3. Wagen zu verlaufen Gine Rlude ju vertaufen Ruttelpforte 1.

Eine echt englische Bulldogge ift zu ver-ufen Eduard Goffel, Rorbhaufen. Bwei 3/4jabrige Edweine (ganbichweine) und ein ftarfer Oundetwagen find zu ver-taufen Bollberger Weg 2.

Gin Bod, 11/2 Jahr alt ift zu vertaufen Martinsgasse 7.

Stellmacherfpähne vorrathig neue Bromenabe 14. Miche und Gartenerde fann abgelaben

werben und wird vergutet bei Miw. Zaatz, Derfeburger Chauffee

Für ein Manufactur-Engros-Geschäft in Salle wird zum Antritt per 1. October oder früher ein Reisender gesucht, welcher die Kundschaft in der Gegend von Salle im weiteren Umfreise fennt. Gef. schriftliche Offerten unter T. an die Exped. d. Bl.

Schuhmacher auf Berren und Rnabenftiefel finden bauennde Beschäftigung; ebenso Schuhmacher auf Res paraturen. Schuhfabrif von S. Mener, Leipzigerftraße 17.

Ginige Echuhmacher=Gejellen ober Dei= Brunoswarte 11.



Gold-Javacaffee

in weiten Kreisen als edesser und feinstichmedender Casse bekannt, deringe ich, vielstigten Winischen nachzusemmen, von jest an auch gedrannt in Berkauf und bitte ich, denselben unter obiger Bezeichnung entnehmen zu lassen.

Bisber geschichter eine und feinschmedende geder. Casses à 16, 18, u. 19 Haben bas Plund bringe ebenfalls in empfessende Erinnerung.

Ernst Ochse, Leipzigerstraße 97.

Zwickauer Steinkohle, beste Böhmische Böhmische Braunkohlen Braunkohlen Braunkohlen Braunkohlen Böhmische Braunkohlen Braunkohlen Böhmische Braunkohlen Böhmische Braunkohlen Empsehlt ich in bester Waare, bei prompter Lieferung zu den billigsten Ladungen, sowie in kleineren Posten u. im Einzelnen empsiehlt Preisen. billigst

Dscar Zeising,

Kohlen-Niederlage a. d. Diemitzer Chaussee.
Bestellungen zur Anlieserung ins hans werden prompt u. billigst ausgeführt.

Liebig's Fleisch-Extract in 1/s.1/4 u. 1/2 Bjund-Büchjen, Condensirte Milch in Büchjen à 10 Sgr. empfiehlt Ernst Ochse, Leipzigerstraße 97.

> Briquettes, Dampfpresssteine, Zwickauer Steinkohlen,

Bernhard Strube.

fleine Märkerstraße 3.

Boltze. Rieler Büdlinge bei

Rieter Budlinge bei Boltze.
Zäglich frifcen Auffischen Salat, neme ianre Gurten, Isländer Hering, weig, zur und fliegend jett, Stüd 2—214, %, neme ichottliche Matjes, Stüd 6, 8 und 9 3, neme große Alterentartoffeln, Apfeleinen, Cittonen, lebende Goldfliche und Schildträten empfieht C. Müller.

Schnitt=Bohnen, gute faure u. Pfeffer= gurten empfiehlt W. Assmann, gr. Ulrichestr. 28.

1874. Nähmaschinen-Fabrik

Frister & Rossmann

Actien - Gesellschaft.

Maschinen-Verkäufe, Mai.

Vom 1, Januar bis 30. April 5487 Stück,
1401 Stück.

1401 Stück. Total-Verkauf .

Der Vorstand: R. Frister. Rossmann.
Vertretung und Lager in Halle bei
Jul. Herm. Schmidt

(Carl Nockler.) Schmeerstrasse 29.

# Auction.

Freitag den 26. Inni er. Radmittag 1 Uhr versteigere ich Mighthorte 9 in der Gleichnamm'iden Nachlaß Sache: einige Mab. n. Birt. Möbel, Feberbetten, Aleidungs, ftude, Bajde, Hausgerath u f. w. W. Elste, ger. Auct.=Comm.

2fenftrige Eftrade ju vert. fl. Schlamm 7.

Nachmittags 4 Uhr in der

Auf der Grube "Hermine-Henriette" am Dreierhause bei Ammendorf wird frisch abgeräumte beste Feuerkohle bis auf Weiteres das Hermine bestendichen verkauft.

Sectoliter mit 1½ Silbergroschen verkauft.

Bälle, Spazierstöcke, grosse Auswahl, solide Preise. Fabrik Mühlgraben 5b. Bälleabdrehen, Stock- und Schirm-Reparaturen jeder Art, sehr billig August Timpel.

für Landwirthschaft, Prämiirt mit Contobücher Handel u. Industrie, erstem Preis. sauber, dauerhaft und fest gearbeitet. Comploit-Utensilien,

Brief-, Schreib- und Concept-Papiere,

Copirbucher, Couverts, Copirpressen, halten zu ben ibetannt billigen Breisen in bester Analität emrschlen.

Bedeutende Breisermäßigung

unserer Düten-Fabrikate:

per 1000 St. 1 2 3 4 5 6 7 Witen angereibt,
gutes Danfpapier 6½ % 2 8 9½ 10¾ 14¾ 17½ 23 per 2000 St. gep.
2 3 8 Bentel angereibt,

1 1/6 % 1 5/4 % 2. 24 per 1000 St. gepadt.

1 1/6 % 18 / 4 % 2. 24 per 1000 St. gepadt.

2 Gig.-Bentel f. farb g Kapier,

15 1/2 Gr. per 1000 St. gepadt,

umb halten ums bei Bedarf bestens empsohlen.

Hallesche Papierwaaren - Fabrik, gr. Steinstrasse S.

Guten Raumburger Landwein, à Flasche 3 In., 6 In., 10 Fl. 1 In vertauft Wörmtigerstr. 6.

Wirmiliperfir. 6.
Ein Haus in bester Gegend ber Stadt f.
jedes Geschäft passend, ist preiswerth mit
1000 A. Einzahlung durch mich zu verkaufen
M. Berbig, gr. Urichsfir. 47.
Wittwoch ben 24. Juni Borm. 9 Uhr sellen Breitefir. 24: 1 Sophy, 6 Sithle, Tischen
Thettiesch, versch, dans geräthe, Richungeflücke öffentlich verauctionist werden.

Gute Rederbetten ertauft billig gr. Ulria eftr. 47, III., rechts.

Mauersteine

nut und hart gebrannte, offeriren tei Ab-nahme von Posten billigst Die C. J. Stengel's Erben, Comptoir, Schuberg 3.

Dachziegel

und Sohlziegel vorrathig bei Aug. Mann, Schiffssaale.

Gr. Ulrichaftraffe 47 (im alten Tessauer)
Grein und Bertame, gegener Aleitungsstücke, Wöbeln, Betten, Wäsche, Schuhwert, gangen Rachlassen u. bgl. m. unter soliber Berechnung von M. Berbig.

# Der Magdeburger Correspondent, verbreitetites Organ der Conferbativen in der Brobing Sachien und Umgegend,

kringt zahlreiche Leitartikel, täglich eine politische Uebersicht, viele Originalkorrespondennen des In- und Auslandes, telegraphische Depeichen, ein reichhaltiges Femilieton, Artikel über Hande und Indhirtie, Banken, Eisendachen, einen sehr vollffändigen Coursystete der Berliner Börg er. a. In Folge Aufpedung der Zeitungsstempeliteuer haben wir den Abonnementspreis pro Duartal um 10 Sgt. ermäßigt. Deresche beträgt jeht unr I Thir. 1831. Sgr. Man adonnitt bei giere Melchhoptanialt.
Inierate sinden durch den Magdeburger Correspondenten die weiztelte und wirksamite Berbreitung.

\*

Wittwoch den 24. Juni

Weintraube Müller's Belle Vue

Großes Künstler-Concert

### \*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\* Café David. Dienstag ben 23. Juni

Grosses Extra-Concert gegeben aom Trompetercorps des Chüring. Hufaren-Regts. Itr. 12, unter Leitung des Stabstrompeters Deren Schütz.
Anfaug Abends 8 Uhr. Eutree 3 Sgr. Louis Petzold.

Ornitholog. Central-Verein für Sachsen u. Thüringen. Mittwoch den 24. Juni Bahl des Ausstellungs-Comités für Die 2. zu veranstaltende Geflügel-Ausstellung.

3d fuche auf gute Canbsicherheit 4000, 3000, 2500 und 2000 % gegen 5 Pro-

zent Zinsen Bleeser, gr. Berlin 16b.

1/1 leere Champagner=Flajden fauft ctwährend zu den höchsten Breisen E. Lehmer, Flajdenbier=Geschäft, Rathhausgasse 8.

Halle a. S. Hanns Makart's Abundantia-Bildern.

in den Original-Gemälden, wird in wenigen Tagen eröffnet werden.

der auf der Durchreise nach St. Betersburg begriffenen K. K. öftert. böhm. ungarischen Kapelle in ihrem National-Costüm, unter Direction des derrn Kapelle in ihrem National-Costüm, unter Direction des derrn Kapelle ihrem National-Costüm, unter Direction des derrn Krizing in der Willtärschapelle ihr 30 Mann sart und aus den ersten Biruosen verschiedener Militärskapplen zusammengestellt.

Billets à 7½ Spr. sind vom Dienstag ab zu haben dei Herrn Klizing, Cigarrenzhandlung, Edwereritasje 43 u. dei Herrn Spierling, Cigarrenzhandlung, Leipzigerstrasje 27. Kassabspiriung eine Stunde der Weiterum des Geneers. Programme an der Kasse gratis. Ver umainstiger Willeruma sinden die Concerte im Spose statt. Um Freitag einen ichwarz und weißen Strichfrumpf verloren. Gegen Betobnung abzugeben gr. Steinfrage 14, 2 Tr.
Bmei fleine Bangeichnungen, mit bem Begen Belohn. Sallgaffe 8. Namen Föhre, verloren. Roja Aleiderichoof verloren. Gegen elobnung abzugeben Lillengasse 11.

Gine Sornbrille vom Frandensplate bis Schmerstrage berloren. Bitte abzugeben gegen Belohnung Mauergasse 1, 1 Tr.
Ein Stud Rahmen bon einer Projette

ein Sind Ringinen von einer Frospie berloren, vom Bahnhof, Bellevne bis Prof. Fräfe. Abzugeden gr. Steinfraße 39. Ein fleiner gelber glatthaariger Hund zugelaufen fl. Braudaus asse 15. Gin tleiner langhaariger grauer hund gelaufen. Abzubolen Trobel 11.

zugelaufen. Abzuholen Tröbel 11. Unferm Freunde Ernst Heintze jum heutigen Geburtstage die besten Wünsche.

Kestauration zur neuen Sonne

Harzgasse 6. Dienstag, ben 23. 3 uni

Militair - Concert.

Uniang 8 Uhr. Entree 1½ Egr.
C. Klinguer.

Weintraube. Dienstag den 23. Juni kein Concert.

Weintraube.

Kassenststung eine Stune vor Beginn des Concerts. Programme an der Kasse gratis. Bei unglinstiger Witterung finden die Concerte im Saale statt.

Donnerstag den 25. Juni Abends grosses Concert (Militarmusik) 28. Salle.

vom Salleschen Stadtorchefter Entrée 3 Ggr.

Abends 8 Uhr in

Für bie Rebaction verantwortlich D. Bertram. — Drud ber Buchbruderei bes Waisenhauses.

